

Stimme des Herolds



zu Tulderon

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Donnerstag, den 24. August 5033

Der Tulderoner Wach-Bär



Zu Ehren unserer glorreichen Stadtwache hat es sich die Näherei „Nadel & Faden“ in diesem Jahr nicht nehmen lassen, den Tulderoner Wach-Bären herzustellen.

Bürger zu Tulderon, beweist Patriotismus und ersteht einen dieser, nur in begrenzter Stückzahl, gefertigten Bären.

Einen Teil des Erlöses durch den Verkauf läßt die Besitzerin der Näherei „Nadel & Faden“, Frau Felicitas Fuchs, völlig selbstlos der Stadtwache als Spende zukommen.

Tulderon, kunstvoll wie noch nie...

Jeder der schon immer einmal die Stadt kreativ in Szene setzen wollte, bekommt jetzt die große Gelegenheit. Das Besucher-Zenter startet den Tulderoner-Mal-Wettbewerb. Gegen eine kleine Teilnahmegebühr kann sich jeder Interessierte registrieren lassen. Im Gegenzug erhalten die Teilnehmer das entsprechende Material um gleiche Chancen für alle sicherzustellen. Aufgabe ist es, einen Aspekt des Tulderoner Stadtlebens in einem Bild einzufangen und den Glanz der Institutionen, Attraktionen und

Besonderheiten unserer schönen Stadt wiederzugeben. Am Samstag sollen die kleinen Kunstwerke bewundert und bewertet werden, wobei dem Sieger neben Ruhm und Ehre ein Preis winkt.

Interesse, unsere schöne Stadt von ihrer schönsten Seite zu verewigen? Beim Besucher-Zenter erfahrt Ihr die Einzelheiten. Nur solange der Vorrat reicht, eine Teilnahme je Person.

Tulderoner Besucher-Zenter

Besucher Zenter sucht Helfer für das Fest

Am Freitag soll es soweit sein! Wir zeigen den Feen und ihrem Schabernack wo die Tür ist! In dieser Stadt sind sie nicht länger willkommen. Um ein deutliches Zeichen zu setzen, hat das Besucher Zenter einiges dafür vorbereitet, um das Fest zu einer humorvollen Veranstaltung werden zu lassen. Doch viel Spaß verlangt nach helfenden Händen und so werden noch fleißige Mit-

streiter gesucht, die bei der Ausrichtung des Festes unterstützen wollen. Der Einsatz wird angemessen entlohnt und ganz sicher eine lehrreiche Erfahrung.

Wer sich berufen fühlt, melde sich direkt im Besucher Zenter und halte sich den Freitag Nachmittag frei.

Tulderoner Besucher-Zenter

Teestube Herzenswärme

Herzenswärme kann man nicht kaufen, nicht mal in Tulderon - Tee, Kaffee und leckeres Gebäck aber schon. Auch in diesem Jahr öffnet die Teestube "Herzenswärme" in der Stadtmitte wieder ihre Pforten. Erlesene Tees und belebender Kaffee warten auf die geneigten Besucher, dazu Selbstgebackenes für Anhänger jeglicher Ernährungsvorschriften. Der völlig neu gestaltete Innenraum lädt zum gemütlichen Verweilen ein, und die suavitätischen Ordensschwester und -brüder, auch in diesem Jahr Betreiber/innen der Teestube, freuen sich darauf, Bürger und Besucher Tulderons willkommen zu heißen.

Geöffnet ist die Teestube täglich von mittags bis abends. Die Preise entnehmen interessierte Hungerige und Durstige den Aushängen vor Ort. Für Personen, deren tägliches Leben ohne eine größere Menge an Kaffee oder Tee aus den Fugen gerät, sind Flachratten vorgesehen - nicht zu verwechseln, so ein Sprecher des Teehauses, mit Flachratten oder Flachwitzen.

Freie Studienplätze!

Ihr wollt Euren Horizont erweitern und neue Fertigkeiten lernen? Ihr habt genug von unfähigen Scharlatanen, die Euch halbgares Wissen zu Wucherpreisen verkaufen?

Dann studiert jetzt an der Freien Universität zu Tulderon! Wir garantieren exzellente Ausbildung durch anerkannte Professoren, Studiengänge mit hohem Qualitätsstandard und beste Betreuung während des Studiums.

Die Universität vermittelt fundiertes Wissen in sämtlichen Fachrichtungen. Ihr braucht es? Wir lehren es!

Ihr seid begabt, fleißig aber mittellos? Bewerbt Euch jetzt für ein Stipendium und genießt das Studentenleben in vollen Zügen! Einschreibung und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.

Sapere aude - Wage es, weise zu sein!

*Prof. Mandox von Equa Neklów
Kanzler der Universität zu Tulderon*

Kein Glück am Wochenende

Aufgrund von Hochzeitsfeierlichkeiten bleibt das Casino „Zum grinsenden Taler“ diese Woche am Freitag- und Samstagabend geschlossen. Ansonsten erwarten sie neben Roulette und Black-Jack auch wieder ein Craps - Tisch und der erlesene Service unserer Bar.



Die drei Freunde

Fortsetzungsroman
für Jung und Alt
von Laudine von Aue

Heribert Hahn, der Onkel von Klops und Leiter des Patentamtes von Tulderon, stand noch immer im Türrahmen zur Universität. Betont würdevoll versuchte er seine noch leichte körperliche Schwäche dadurch zu kaschieren, dass er unauffällig im Türrahmen lehnte. "Also du warst es wirklich nicht Onkel Heribert?", Klops war immer noch leicht blass vor Aufregung. "Konrad! Wie kommst du nur auf diese abwegige Idee?! Eher habe ich euch Lausbengel und diese Räuberprinzessin hier in Verdacht." Die drei Freunde schnappten nach Luft. "Sowas würden wir nie tun, wir dienen der Stadt, wie mein Vater." Gudrun presste die letzten Worte nur noch heraus. Sie war den Tränen nahe. "Na, dann will ich euch das in diesem Fall noch mal glauben, aber wehe, das kommt noch mal vor." Conan verzog die Mundwinkel und schaute Herrn Hahn nachdenklich nach, als er zum Ambath lief, um den Stempel wieder zu seinem angestammten Platz zurückzubringen. "Warum will er eigentlich gar nicht wissen, wer ihn niedergeschlagen hat und warum? Freunde, was haltet ihr davon?" Gudrun wischte sich eine einzelne Träne aus dem linken Auge. Klops biss statt einer Antwort in eine Dauerwurst, die er

in einer seiner Taschen gefunden hatte.

Conan stöhnte. "Mensch Freunde, das ist eine ganz große Sache! Das ist ein Fall für uns!". "Ein Fall?", fragte Klops zwischen zwei Bissen "wo siehst du hier einen großen Fall?". "Mensch, hast du das noch immer nicht verstanden? Die Sache liegt doch so langsam auf der Hand. Irgendjemand hat das Siegel geklaut. Mit dem Siegel kann man Unterlagen fälschen, die dann für alle anderen wegen des Stempels total echt aussehen, nicht auszudenken, was ein böser Mensch damit für einen Schaden anrichten ka-" Die beiden letzten Buchstaben mussten sich die Gudrun und Klops denken, da Conan wie gebannt auf einen Stapel Papiere starrte, die der Großarchivar Xhatar Dorbal unterm Arm in Richtung seiner Bibliothek trug. "He, habt ihr das gesehen? Diese Dokumente, abgestempelt - aber was stand da nur?!", "Hab nur so komische Zeichen gesehen.", murmelte Gudrun. Klops hatte nicht zugehört, sondern versuchte ein angeklebtes Fruchtbonbon von Staub und Fasern zu befreien, um es dann weiterzulutschen. "Los Freunde, das schauen wir uns mal an.", befahl Conan ohne Antwort abzuwarten und lief dem Archivar hinterher. *Fortsetzung folgt*

Das Laboratorium Talon informiert:

*Der dienstälteste & bewährteste Alchemist
Tulderons bietet seit 5001 feinste
Tränke nach dem Reinheitsgebot und
Ingredienzien höchster Güteklasse zu stets
angenehmen Preisen.*

Was tut man mit einem Lottogewinn?

Jeder hat schon einmal darüber nachgedacht, was er mit einem Gewinn der Tulderoner Lotterie machen würde. Seit dieser Woche hat der Herold zumindest eine mögliche Antwort parat: Einen Teil des Geldes spenden!

sen, zu versuchen, mein Glück mit denen zu teilen, die unsere Zukunft sind: mit den Kindern. Ich werde versuchen, Initiativen zu unterstützen, die dafür sorgen können, dass es den Kindern in dieser Stadt besser geht."

Das macht doch keiner, sagt Ihr? Scheinbar doch. Wie uns zugetragen wurde, hat einer der früheren Lottogewinner einen Teil seines erheblichen Gewinns "den Tulderoner Kindern" gespendet. Der Edle Spender möchte anonym bleiben, hat der Stimme des Herolds aber seine Beweggründe geschildert: "Ich habe im letzten Jahr gesehen, dass wohl viele Kinder in dieser Stadt Not leiden müssen. Sogar in der Stadtwache mussten sie arbeiten - ein hartes Leben! Daher habe ich beschlos-

Ein löbliches Anliegen, aber ist es durchführbar, wenn man nicht selbst aktiv wird, sondern nur im Hintergrund das Geld zur Verfügung stellen will? Und woher wissen wir, dass die Hilfen auch an der richtigen Stelle ankommen? Der Freimut ist jedenfalls nur zu bewundern und für die Begünstigten das Beste zu hoffen. Wir werden die weiteren Entwicklungen beobachten und entsprechend berichten.

Tulderoner Besucher-Zenter

Professoren und Dozenten gesucht!

Die Universität sucht Fachexperten zur Erweiterung ihrer Lehrkonzepte und Dozenten für verschiedene Vorlesungen aller Fachrichtungen. Ihr seid Experte in Eurem Fach oder gar Lehrmeister?

Ihr möchtet Eure langjährigen Erfahrungen weitergeben?

Ihr seid redigewandt und scheut nicht den wissenschaftlichen Disput?

Dann bewerbt Euch als Professor oder Dozent an der Freien Universität zu Tulderon!

Beste Bezahlung und gesellschaftliches Ansehen garantiert! Auskünfte und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.

Docendo discimus - Wir lernen durch Lehren

*Prof. Mandox von Equa Neklow
Kanzler der Universität zu Tulderon*



Bekanntmachungen

Die große Bürgergilde zu Tulderon gibt bekannt: Bewerber auf eine Mitgliedschaft können sich morgen bis zur 13. Stunde an der Tischlerei "Kistenhauer und Konsorten", vor der Üntrümpfung, neben dem Laboratorium Talon einfinden.

Der Vorsitzende der Gilde der Gelehrten und Wissenschaften, der ehrenwerte Großarchivar Xhatar Dorbal, lädt am Donnerstag zur 17. Stunde alle Mitglieder und würdige Neuzugänge zu einer Gildensitzung im Rittersaal ein.

Wer die drei ersten Teile unserer Geschichte "Die drei Freunde" nachlesen möchte, kann im Büro der Stimme des Herolds, eine Gesamtausgabe als exklusive Sammleredition bestellen. Alternativ liegt dort ein Lesexemplar aus, das zu den Arbeitszeiten der Redaktion vor Ort eingesehen werden kann. Das Büro befindet sich direkt über der Bibliothek im ersten Stock - einfach der großen Freitrepppe und den Hinweisschildern folgen!

Wann kommt die Flut?

Ein Gelehrter der Universität zu Aklon Stadt ließ noch vor drei Jahren verlauten, dass die Tull bald wieder über die Ufer treten werde. Er habe den Boden und die Vorkommnisse in der Geschichte der Stadt untersucht und regelmäßig sei es in den letzten Jahrhunderten zu Überflutungen durch

starke und anhaltende Regenfälle gekommen. Es sei statistisch gesehen bald wieder so weit, dass dieser Fall eintreten müsse.

Bisher ist nichts passiert. Aber wer weiß, ein Wasserwechsel stünde unserem Gewässer sicher ganz gut.

Gesucht: Leute mit Mut und Schneid.

Gib es noch echte Kerle und Maiden in Tulderon, welche den Mut haben in Kastors Katakomben zu gehen und sich wahren Herausforderungen zu stellen.

Wir suchen echte Krieger, Kampfmagier und Abenteuer, welche bereit sind, sich ins Abenteuer zu stürzen und Kastors Katakomben zu bestehen. Bei Interesse meldet euch bei Tjorge Svenson in der Wache zu Tulderon.